



Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek

Datum: 01.06.2021
Zeit: 19.00 Uhr – 21:00 Uhr
Ort: WebEx Onlinekonferenz

Teilnehmende:

Mitglieder: Matthias Arft, Sven Blum, Dr. Tamara Blum, Frido Domroese, Johanna Eisenschmidt, Björn Greve, Nina Mitzinger, Rolf Nettermeyer, Oxana Schlei, Robert Titze, Winfried Wöhlke

Vertretungen: Heiko Drägerhof, Stephan Kaiser, Britta Ost

Gäste: George Adra, Hazar Al Khalil, Karl-Heinz Alpheus, Mahmoud Al Rahil, Bahsi Bekirogullari, Sabine Burmeister, Angelika Czaplinski, Karim Edzards, Philip Gössele, Dörte Klaus-Heisen, Stanley Kranz, Frederik Landwehr, Sophio Konjaria-Christian, Carsten Müller, Sylvia Niet, Thorsten Nietzsche, Liliane Oser, Tina Reuter, Markus Schläger, Viktor Schulz, Susanna Siegert, Sascha Thon und ein weiterer Gast per Telefoneinwahl

Bezirksamt Harburg: Ulrike Jakisch, Fachamt Sozialraummanagement

Abgesagt haben: Manfred Heinrichs, Mark Schütter

Gesprächsführung: Frauke Rinsch, steg; Johannes Robert, steg

Protokoll: Johannes Robert, steg
(in Abstimmung mit Ulrike Jakisch,
Fachamt Sozialraummanagement)

Tagesordnung

- TOP 0 Begrüßung und Einführung WebEx: Funktionen & Regeln
 - TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
 - TOP 2 Anträge an den Verfügungsfonds
 - TOP 3 Stand Radwegeplanung Neugraben-Fischbek
 - TOP 4 Quartierszentrum/Quartiershaus Ohrnsweg
 - TOP 5 Bilanzierung und Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept (Anpassung Handlungsfeldziele)
 - TOP 6 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg
 - TOP 7 Aktuelles und Spontanes
 - TOP 8 Termine
-

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



TOP 0 Einführung WebEx: Funktionen & Regeln

Die steg begrüßt die Teilnehmenden und erläutert die Konferenz-Regeln.

TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

TOP 2 Anträge an die Verfügungsfonds

In diesem Jahr stehen noch ca. ca. 14.425,00 Euro im Verfügungsfond zur Verfügung (abhängig von jährlicher Kontoführungsgebühr). Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge vor.

Antrag Nr. 2/2021: Vogelkamp räumt auf
Antragsteller: Liliane Oser
Gesamtkosten: 276,80 Euro
Sonstige/Spenden: Eigenleistung – siehe Antrag
Beantragte Summe: 276,80 Euro

Projekthalt: Auf Initiative von u.a. Familie Oser hat sich im Wohngebiet Vogelkamp Neugraben eine Gruppe gebildet, die mehrmals im Jahr im Wohngebiet Müll sammelt. Es kommen laufend neue Mitglieder hinzu. Mittlerweile besteht die Gruppe aus etwa 25 Mitgliedern. Bedingt durch Corona-Einschränkungen führt die Gruppe ihr Engagement in kleineren Gruppen fort. Durch den Zuwachs der Gruppe sind 10 neue Greifzangen zum Aufsammeln des Mülls notwendig.

Rückfragen aus dem Plenum:

Es gibt keine Rückfragen aus dem Plenum.

Abstimmungsergebnis:

Von den 13 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertreter*innen des Beirats wird wie folgt abgestimmt: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.
Somit ist der Antrag in voller Höhe (276,80 Euro) angenommen.

Antrag Nr. 3/2021: Leinwand / Aula GS Ohrnschweg
Antragsteller: Elternrat der Schule Ohrnschweg
Gesamtkosten: 2.735,42 Euro
Sonstige/Spenden: 1.367,71 Euro
Beantragte Summe: 1.367,71 Euro

Projekthalt: Die Leinwand in der Aula der Grundschule Ohrnschweg soll erneuert werden. Die alte Leinwand ist in die Jahre gekommen. Zudem sollen Präsentationen bis hin zu bspw. (Dokumentar-) Filmvorführungen für die Schülerschaft attraktiver angeboten werden können. Ein neuer Projektor wurde vom Schulverein bereits 2019 beschafft und mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds unterstützt.

Rückfragen aus dem Plenum:

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Es handelt sich zwar nicht um eine Kino-Leinwand, dennoch kann die Technik prinzipiell auch für öffentliche Filmvorführungen genutzt werden. Allgemein bemüht sich der Elternrat insb. seit der Corona-Pandemie, um die fortschreitende Digitalisierung im Schulbetrieb. Die Mittel für eine Leinwand konnten nicht aus dem Budget für technische Infrastruktur der Schule bestritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Von den 14 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertreter*innen des Beirats wird wie folgt abgestimmt: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.
Somit ist der Antrag in voller Höhe (1.367,71 Euro) angenommen.

TOP 3 Stand Radwegeplanung Neugraben-Fischbek

Stanley Kranz (Bezirksamt Harburg / Fachamt Management des öffentlichen Raums-Tiefbau) stellt den derzeitigen Stand der Planung und Umsetzung der Veloroute 10 vor. Die Veloroute 10 beginnt am S-Bahnhof Neugraben und leitet die Radfahrenden durch die Harburger Innenstadt, über Wilhelmsburg bis auf die andere Elbseite und endet am Hamburger Rathaus. Einige Streckenabschnitte der Veloroute wurden bereits realisiert, andere befinden sich derzeit im Bau oder in der Planung. Da die Veloroute erst am S-Bahnhof Neugraben beginnt, liegt diese nicht im RISE-Gebiet Neugraben-Fischbek.

Am S-Bahnhof Neugraben ist der Anschluss der Veloroute 10 an den Radschnellweg Richtung Stade vorgesehen. Der Radschnellweg soll größtenteils parallel zur S-Bahnstrecke geführt werden und verläuft somit auch teilweise durch das RISE-Gebiet Neugraben-Fischbek. Eine Machbarkeitsstudie ist diesbezüglich noch nicht abgeschlossen. Als Voraussetzung für eine Planung des Radschnellweges ist eine Bestandsaufnahme nach verschiedenen Kriterien zur Bewertung des Zustands der existierenden Infrastruktur notwendig gewesen. Beispielsweise wurden hier Aspekte wie Eigentumsverhältnisse, Nutzerkonflikte oder Topographie erfasst, um geeignete Maßnahmenvorschläge für den jeweiligen Streckenabschnitt zu entwickeln. Die Baumaßnahmen würden voraussichtlich 2023/24 beginnen.

Karl-Heinz Alpheus (Bezirksamt Harburg / Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung) erläutert den Stand der Planung zum Radschnellweg im Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren NF67 (Fischbeker Reethen).

Eine Brücke aus dem Plangebiet NF 67 „über“ die Bahntrasse mit Anschluss an den nördlich der Bahn geplanten Radschnellweg wurde u.a. im Rahmen einer naturschutzgesetzlichen Verträglichkeitsprüfung bereits frühzeitig erwogen, ist aber insbesondere aus den naturschutzfachlichen Inhalten „gegenüber“ dem NSG¹ – und EU-Vogelschutzgebiet Moorgürtel und auch aus Kosten- und Platzgründen nicht realisierbar. Eine solche zusätzliche Querung steht wesentlichen naturschutzrechtlichen Belangen und somit auch den Schutzziele im NSG Moorgürtel entgegen. Es ist wichtig, bestimmte besonders und streng geschützte Arten (insb. Wachtelkönig) in den Naturräumen vor einer Übernutzung von mitgeführten Tieren wie Hund und Katze zu schützen. Der Ausbau des Radschnellweges wurde u.a. auch deshalb vom B-Plan-Verfahren NF 67 abgekoppelt, damit es hier nicht zu inhaltlichen und zeitlichen Abhängigkeiten und dadurch zu ev. zeitlichen Verzögerungen und unterschiedlichen Umsetzungshorizonten zu den weiteren östlichen Bauabschnitten bis zum Plangebiet NF 65 kommt. Es soll vielmehr ein einziges Planfeststellungsverfahren von der Landesgrenze im Westen bis zum Plangebiet NF 65 (Vogelkamp) im Osten eingeleitet werden. In diesem gesamten Verlauf des geplanten Radschnellweges gibt es

¹ Naturschutzgebiet



Querungsmöglichkeiten in den Bereichen Elstorfer Heuweg, Dritte Meile, Geutensweg und Süderelb-bogen, die einen Anschluss für Radfahrer ermöglichen, ohne dass man vom Rad absteigen muss. Darüber hinaus besteht auch bei den S-Bahnhaltepunkten Fischbek und Neugraben (Durchstich des westlichen Tunnelzugangs) die Möglichkeit für Radfahrer, den Radschnellweg nördlich der Bahn zu erreichen, allerdings nicht fahrend, da hier (Gefahren)Konflikte mit den S-Bahnutzer*innen unvermeidlich wären.

Eine Brücke würde – über die naturschutzfachliche Unvereinbarkeit hinaus - erhebliche Flächenpotentiale südlich und nördlich der S-Bahn-Trasse benötigen und zu enormen Kosten führen. Herr Alpheus hält daher eine zusätzliche Brückenquerung im Bereich NF 67 definitiv für nicht umsetzbar.

Am S-Haltepunkt Fischbek werden mehrere Hundert Fahrradstellplätze (B+R-Station) ergänzt. Zudem können erhöhte S-Bahnzug- und Bustaktungen sowie die diskutierte S-Linie 32 zu einer Attraktivierung des öffentlichen Nahverkehrs im gesamten räumlichen Umfeld der drei großen Baugebiete führen. Die Querung am S-Bahn-Haltepunkt Fischbek durch den Tunnel Ohrnsweg Richtung nördlichem Radschnellweg wird künftig an Bedeutung gewinnen, da anzunehmen ist, dass Pendler*innen und Freizeitradler*innen diesen in höherer Frequenz nutzen werden. Durch die beengten Verhältnisse im Tunnel ist ein kurzzeitiges Absteigen vom Rad aber nicht zu verhindern, um auch Konfliktpotentiale und Unfallgefahren mit und für die S-bahnutzer*innen vermeiden zu können.

Rückfragen aus dem Plenum

Heiko Drägerhof weist auf eine fehlende Wegeverbindung zwischen Fischbeker Heidbrook und der östlich gelegenen Siedlung Richtung Scharlberg und Schnuckendrift hin. Überlegungen in diese Richtung sind bereits in der Fokusgruppe Sport und Freizeit im Rahmen des Rundwegkonzepts erarbeitet worden. Karl-Heinz Alpheus schätzt eine Befestigung evtl. mit wassergebundener Decke bestehender Wege für den Radverkehr auf Flächen des Naturschutzgebietes als schwierig, jedoch nicht unmöglich ein.

Britta Ost macht zudem darauf aufmerksam, dass auf einer Naturschutzfläche mit Trockenrasen am Rande des Fischbeker Heidbrook ein Trampelpfad entstanden ist. Karl-Heinz Alpheus gibt diese Information an die verantwortlichen Stellen weiter.

Top 4 Quartierszentrum/Quartiershaus Ohrnsweg

Ulrike Jakisch (Bezirksamt Harburg / Fachamt SR) berichtet über den aktuellen Stand der Planungen. Das Projekt wird mit Mitteln in Höhe von 4,5 Mio. EUR aus dem Hamburger Wirtschaftsstabilisierungsprogramm (HWSP) und RISE finanziert und müssen bis Ende 2022 abgerechnet werden. Aus diesem Grund baut der Bezirk das Quartiershaus innerhalb des bestehenden Planrechts des Bebauungsplans NF 14. Gemeinsam mit den künftigen Nutzer*innen hat die steg Hamburg mbH ein Raumprogramm entwickelt. Zudem sind gemeinsam Leitziele des Quartierszentrums erarbeitet worden. Hierzu gehören Aspekte wie Barrierefreiheit oder der Bezug zu den Zielen des Hamburger Klimaplanes. Dieses sieht neben den Räumen für die beteiligten Akteure auch eine zum Außenraum orientierte Kaffeeklappe sowie einen anmietbaren Stadtteilraum vor. Das Gebäude wird in Modulbauweise errichtet.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Top 5 Bilanzierung und Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept (Anpassung Handlungsfeldziele)

Im Rahmen der Fortschreibung des IEK und veränderter Ziele im Förderprogramm wird ein Vorschlag für eine Angleichung der Handlungsfeldziele von Frauke Rinsch vorgestellt. Die Überarbeitung bedingt sich auch durch bisherige Handlungsfeldziele, die kaum bis gar nicht durch das RISE-Programm beeinflusst werden können. Aus dem Plenum werden keine Änderungswünsche geäußert.

Top 6 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg

Markus Schläger (Bezirksamt Harburg, Fachamt SL) weist auf die Online-Beteiligung mittels der Plattform DIPAS zur Entwicklung eines Leitsystems entlang des grünen Korridors im EU-Projekt CLEVER Cities hin. Die Teilnehmenden werden gebeten, Ihre Eingabe zu Wunschorten für Leitsystemelemente entlang des Korridors mitzuteilen. Die Eintragung ist bis zum 15. Juni geöffnet. Das Verfahren können Sie unter diesem Link einsehen:

<https://clever-leitsystem.beteiligung.hamburg/dipas/#>

Top 7 Aktuelles und Spontanes

Der Presse war zu entnehmen, dass ein Abrissantrag für die Rauchkate seitens der Eigentümer gestellt worden sei. Markus Schläger (Bezirksamt Harburg, Fachamt SL) hat bisher keine Kenntnis darüber, dass ein Antrag eingegangen ist.

Sven Blum hat eine Empfehlung zum Radschnellweg im Teilabschnitt Neu Wulmstorf bis S-Bhf Neugraben vorbereitet. Die steg wird im Anschluss an die Sitzung mit Herrn Blum sprechen, ob diese Empfehlung zwecks Befassung an den Beirat weiter geleitet werden soll. Falls dieses der Fall ist, würde im Juli eine weitere Beiratssitzung stattfinden.

Nachtrag zum Protokoll: Sven Blum tritt vom Vorschlag der Empfehlung zum jetzigen Zeitpunkt zurück und greift das Thema perspektivisch im Herbst wieder auf.

Es wird ein Stimmungsbild darüber eingeholt, ob einem Beirat während der Sommerferien etwas entgegenspricht. Aus dem Plenum kommt kein Widerspruch.

Top 8 Termine

Nächster Beirat:

Di. 07.09.2021 19.00Uhr / Ort: Wird noch bekannt gegeben

Weitere Termine:

18.06.2021 Active City Day

Nachtrag zum Protokoll: Der Beitrag zum Active City Day in Neugraben-Fischbek musste kurzfristig auf Grund der Corona-Einschränkungen abgesagt werden.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK